

Nachrichten

Stadtbilderklärer - eine interessante Aufgabe

**DÖMITZ** Wer Interesse hat, im Bereich der Touristen- und Gästebetreuung für die Stadt Besuchergruppen mit der Ortsgeschichte und den Besonderheiten der näheren Umgebung bekannt zu machen, sollte jetzt aufpassen: Das Museum Dömitz möchte für die kommende Saison Gästebetreuer qualifizieren und anleiten. Die Betreuung der Besucher sollte dann an allen Tagen der Woche möglich sein. Eine Beschreibung des Führungsinhaltes und wichtige Dinge zur Art der Führung und zu den historischen Besonderheiten der Elbestadt gibt das Museum an die Hand. Interessierte zukünftige Gästeführer melden sich bitte bis zum 19. Februar im Museum auf der Festung. zvs



Dömitz bietet neben seiner Beschaulichkeit viele kleine Ecken und Winkel zum Entdecken und Staunen. FOTO: THORSTEN MEIER

Dia-Vortrag über das „Leben in Norwegen“

**LUDWIGSLUST** Ein Jahr nach Norwegen gehen, dort arbeiten und Land und Leute näher kennen lernen, das war die Herausforderung, der sich Holger Rudolph aus Glöwen gestellt hat. In diesem anderthalbstündigen, kostenpflichtigen Bildervortrag am Freitag, dem 19. Februar, um 19 Uhr, bei der Volkssolidarität, Am Alten Forsthof 8, bekommen Sie einen Einblick in den Lebensalltag. Sie erfahren Wissenswertes über Landschaften, Wohnungssuche, Arbeitsalltag, Einkauf, Hurtigrute, Verkehr und Weihnachtszeit. Aber vor allem sind es die gastfreundlichen Norweger, die einen längeren Aufenthalt zum unvergessenen Erlebnis werden lassen. zvs



Fjord in Norwegen FOTO: PRIVAT

Junge Musiker zeigen ihr Können

**LUDWIGSLUST** Am Sonntg, dem 14. Februar, 16 Uhr, findet in der Stadthalle Ludwigslust das Abschlusskonzert des Landesjugendorchesters statt. Dieses Ensemble vereint die 76 besten Musikschüler des Landes und trifft sich zweimal im Jahr zu Arbeitsphasen, die mit Konzerten im ganzen Land abgeschlossen werden. Speziell für „kleine Ohren“ gibt es ein Kinderkonzert am 12. Februar.

Beim Abschlusskonzert am 14. Februar hat der junge Komponist Derik Listemann mit „Insignium“ eine Konzertfantasie für zwei Solopauker und Orchester geschrieben, die in Ludwigslust zur Uraufführung kommt. zvs

Programmabend der Laascher Karnevalisten

**NEUSTADT/LAASCH** Weil das Laascher Kulturhaus gegenwärtig umgebaut wird, müssen die rührigen Karnevalisten des Ortes ihr Programm auf Sparflamme fahren. Drei Veranstaltungen fallen diesen Monat aus. Untätig bleiben sie dennoch nicht. Am 13. Februar ist Programmveranstaltung in Neustadt-Glewe. Einen Tag später, am 14. Februar, ist Karneval mit den Groß-Laascher Rentnern in der Lewitzstadt. Kartenbestellungen für den Programmabend am 13. Februar sind ab sofort unter der Tel.-Nr. 03874-21792 möglich. zvs

Ohne Nachwuchs wird's brenzlig

Auch Kreisjugendfeuerwehr von demografischem Wandel betroffen/76 junge Leute in aktiven Dienst übernommen, 33 weniger als noch 2008

**LUDWIGSLUST** Nach jahrelangem Mitgliederschwund engagieren sich wieder mehr Mädchen und Jungen bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis, so das positive Fazit des Jahresberichtes der Kreisjugendfeuerwehr, deren 200 Vertreter sich am Freitag Abend im Saal der Kreistagsverwaltung zusammengefunden hatten. Derzeit gibt es 91 Jugendwehren im gesamten Landkreis mit 1267 Mitgliedern, 413 Mädchen und 854 Jungen. Das seien zwar durch Zusammenlegungen nun drei Wehren weniger als noch 2008, die wiederum hätten jedoch mehr Mitstreiter als sonst, merkte Volkart Geisler, stellvertretender Kreisjugendwart in seiner Rechenschaftslegung an und betonte, die Jugendfeuerwehren seien wichtig, weil aus ihren Reihen der Nachwuchs für die Freiwilligen Feuerwehren komme. Denn die hiesigen Brandschützer leiden vielerorts unter den Folgen des demografischen Wandels und der Abwanderung. „76 Jugendliche konnten in den aktiven Dienst übernommen werden. Das sind 33 weniger als 2008. 130 Jugendliche sind aus den Jugendfeuerwehren ausgetreten. Wohnungswechsel sowie Schul- und Berufsausbildung sind dafür verantwortlich“, sagte Geisler weiter. Dagegen stehe, dass es 328 Neuaufnahmen im vergangenen Jahr gegeben habe. 2008 seien es nur 286 Mädchen und Jungen gewesen. „Wir hoffen, dass der positive Aufschwung auch für 2010 weiter anhält.“



Am Rande der Jahresberichtsveranstaltung wurde nicht nur gefachsimpelt, sondern auch über Anstehendes für 2010 gesprochen.

KREISJUGENDWEHR: AUSZEICHNUNGEN

Die **Ehrendadel der Landesjugendfeuerwehr** in Silber erhielt Claus Feldmann aus Grabow. Die **Ehrendadel der Landesjugendfeuerwehr** bekamen: Sarah Freitag aus Polz, Anna Mahnke und Luisa Stamer aus Gammelmin, Michael Wake aus Kuhstorf, Jessica Domin und Philipp Siems aus Strohkirchen, Anna Sophie Schult aus Warlow, Tobbias Fedder aus Banzin sowie Dennis Ludwinski aus Ludwigslust. Mit **Sachwerten** wurden ausgezeichnet: Ann-Katrin Haag aus Greven, Benjamin Timmermann, Lisa Richter und Lukas Gebert aus Heiddorf, Cindy Wiesenberg aus Sülte, Sebastian Auge und Sophia Sternberg aus Hohewisch, Christian Jenß und Daniel Essner aus Wittenburg, Bastian Greßmann aus Dreilützow, Alina Ebel und Sarah Pfeiffer aus Warlitz/Goldenitz sowie Marvin Grubba aus Boddin.

Der geleistete Zeitaufwand für Gruppenstunden, für die Vor- und Nachbereitung der Betreuer, Besuch von Lehrgängen sowie Teilnahme an Zeltlagern bezifferte Geisler auf 16 088 Stunden. Bei Zeltlagern, Fahrten und Zeltlagern seien beachtliche 612 Tage zustande gekommen. Dass 51 Jugendwarte noch keine entsprechende D33-Lehrgangsausbildung hätten, mahnte Geisler weiter an. „Hierzu muss man aber auch sagen, dass jeder erst seine Grundausbildung sowie eine abgeschlossene Truppführerausbildung haben muss, bevor er den Lehrgang D 33 in Malchow an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz besuchen darf.“

Als positiv wertete Geisler hingegen die Tatsache, dass es nach der Gesetzesänderung im letzten Jahr einen Anstieg der Florianigruppen von neun auf 20 mit insgesamt 250 Kindern gegeben habe. Ein kleines Hoffnungszeichen, dass auch vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreiswehrführer Heiko Dübel so gesehen wird. „Wir können so schon sechs- bis zehnjährige Kinder der viel früher für die Wehren und ihre Aufgaben begeistern. Denn der demografische Wandel schlägt auch bei uns bereits voll durch.“ Thorsten Meier



Pokale, Ehrendadeln und Sachwerte gab es als Auszeichnung für verdienstvolle Mitstreiter in der Jugendfeuerwehr des Landeskreises. FOTOS: THORSTEN MEIER

Heranwachsenden neue Horizonte eröffnen

**LUDWIGSLUST** Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen haben sich auch in diesem Schuljahr wieder am größten bundesweiten Lesewettbewerb beteiligt. Rund 7.500 Schulen haben im vergangenen Herbst ihre besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Die Etappen führen über Schul-, Kreis- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni 2010. Beim Vorlesewettbewerb machen Kinder die Erfahrung, dass Bücher zwischen Spannung und Unterhaltung neue Horizonte eröffnen. Alle TeilnehmerInnen werden mit einer Urkunde und einem Buch ausgezeichnet; die SiegerInnen gewinnen zusätzlich Bücherschecks. Am 24. Februar um

15 Uhr findet der Kreistagswahl des Landkreises Ludwigslust in der Bibliothek Ludwigslust, Schloßstr. 38, statt. Acht Schulen haben ihre SiegerInnen gemeldet. Der/Die Sieger/in wird am Landeswettbewerb M/V teilnehmen. Interessierte SchülerInnen und Eltern sind als ZuhörerInnen herzlich eingeladen. Es nehmen die SiegerInnen wie folgt teil: Regionale Schule „Friedrich Rohr“ Grabow, Evangelische Schule Hagenow, Regionale Schule Lübbtheen, Regionale Schule „Fritz Reuter“ Dömitz, Regionale Schule „Dr. Ernst Alban“ Rastow, Regionale Schule IV Hagenow, Regionale Schule „Prof. Dr. Heinicke“ Hagenow, Regionale Schule „Lenné“ Ludwigslust. zvs

Traurige Familienanzeigen

Wir trauern um unseren geschätzten Kollegen

**Torsten Matz**

der uns nach kurzer, schwerer Krankheit verließ. Wir verlieren einen sehr pflichtbewussten und engagierten Mitarbeiter.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie sowie seinen Angehörigen.

**Geschäftsführung und Belegschaft  
Kampen GmbH & Co. KG**

Neustadt-Glewe, Februar 2010

Anzeige

**prisma**  
Wochenmagazin zur Zeitung

Top-Thema der Woche 6  
www.prisma.de

Das Leben – eine Frage der Bionik  
Wie die Prothesen-Technik von Mutter Natur lernt

■ **Schöne Beine: Wie der Zauber hält**  
 ■ **Nach Ägypten: Gewinnen Sie eine Reise an den Nil**  
 Dazu wie jede Woche das übersichtliche TV-Programm  
 Prisma – das Themenmagazin in Ihrer Zeitung

SVZ  
Schweriner Volkszeitung  
...hier zu Hause